

Nun spinnen sie wieder.....

....einen langen Faden.

Von Renate Becker

Pohlheim-Watzenborn-Steinberg: Winterzeit – Spinnstubezeit, so war es früher auf den Dörfern der Brauch. Die Jugend traf sich mehrmals in der Woche reihum in den Häusern, es wurde hier nicht nur gesponnen, sondern auch gesungen, getanzt und fröhlich beisammen gesessen. So manche zarte Bande wurde hier geknüpft, die ein Leben lang gehalten hat. Bei den Müttern und Großmüttern war das Spinnen alltägliche unersetzbare Arbeit, denn Schafwolle war bei den Bauern vorhanden, und warme Kleidung für die Familie musste daraus angefertigt werden. Die Tätigkeit des Wollespinnens und ihre Faszination hat die Jahre überdauert, längst aber wird zum Stricken die Wolle – wenn überhaupt – im Handarbeitsgeschäft gekauft.

Seit 1992 pflegt die Spinngruppe im Ortsverein Watzenborn-Steinberg der Heimatvereinigung Schiffenberg gemeinsam das alte Handwerk. Regelmäßig treffen sich in den Wintermonaten die Teilnehmerinnen unterschiedlicher Altersgruppen zum gemeinsamen Wollespinnen und zum Gedankenaustausch in der Heimastube in Pohlheim, Ludwigstraße 22. Einige haben die schlechte Zeit während des Krieges erlebt und haben damals aus der Not heraus täglich Wolle gesponnen. Sie erinnern sich aber auch gerne an lustige Begebenheiten der abendlichen Spinnstube. Zahlreiche Interessierte haben in den letzten Jahren von ihnen das Spinnen erlernt und dann daraus mit Hilfe eines Haspels die strickfertige Wolle hergestellt. Die Gruppe ist für Anfängerinnen und Fortgeschrittene offen, bei der Beschaffung von gekämmter Schafwolle behilflich, Anregungen zum Stricken werden ausgetauscht und gelungene Kleidungsstücke präsentiert. Die Geselligkeit kommt ebenfalls nicht zu kurz, und in der wärmeren Jahreszeit kann man die Damen in original Watzenborn-Steinberger Trachten mit ihren Spinnrädern bei verschiedenen Märkten und Veranstaltungen rund um das heimatliche Brauchtum antreffen.

Gerne gibt Marie Kolmer über Einzelheiten und geplante Termine Auskunft unter Telefon (06403)61375.



Die Spinngruppe (v. l.): Anni Philipp, Marie Kolmer, Waltraud Hess, Helga Moos, Christel Velten, Irmgard Ertle, Swantje Klingelhöfer, Hannelore Schmandt; es fehlen: Ursula Alker und Roswitha Behme